

Niederschrift

Über die 15. Sitzung des Kreistages des Saarpfalz – Kreises (Legislaturperiode 2014/2019) am Montag, dem 23.05.2016 im großen Sitzungssaal im Forum in Homburg.

Beginn: 17:10 Uhr

Ende: 17:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Gallo, Dr. Theophil Landrat Landrat

CDU

Baßler, Clemens	CDU
Engel, Roland	CDU
Feichtner, Silvia	CDU
Fries, Kai	CDU
Gläser, Christian	CDU
Krämer, Peter	CDU
Mauß, Ulrike	CDU
Nagel, Peter	CDU
Schaller, Markus	CDU
Schmitt-Lang, Jutta	CDU

SPD

Clivot, Michael	SPD	ab 17:15 Uhr
Felden, Sonja	SPD	
Geller, Alois	SPD	
Hamm, Rolf-Dieter	SPD	
Henrich, Ruth	SPD	
Hertzler, Bernd	SPD	
Knicker, Dieter	SPD	
Lampel, Yvonne	SPD	
Lebong, Margit	SPD	
Ritter, Martin	SPD	
Sedlmeier, Jutta	SPD	
Sommer, Sascha	SPD	
Thiel, Siegfried	SPD	

LINKE

Diehl, Maria	Die Linke
Kessler, Peter	Die Linke

Biosphärenfraktion B'90/Die Grünen

Domberg, Hans-Jürgen	Biosphärenfraktion B´90/Die Grünen
Mast, Charlotte	Biosphärenfraktion B`90/Die Grünen

Familien-Partei

Körner, Erich	Familien-Partei
---------------	-----------------

FWG

Schmidt, Manuel FWG

AfD

Hecker, Lutz AfD

Verwaltung

Bäcker, Anika.

Becker, Bernhard Dr. Amtsleiter

Bonaventura, Margareta Amtsleiterin

Buchinger, Wolfgang Amtsleiter

Florsch, Karin Amtsleiterin

Gehring, Karl-Heinz Büroleiter

Giesen, Alfred Personalratsvorsitzender

Herzog, Mark Demografiebeauftragter

Jesel, Achim

Klein, Aline Rechtsamt

Leroux, Jürgen Amtsleiter

Mörsch, Gerhard Dr. Dezernent

Motsch, Andreas Amtsleiter

Munz, Stefan Hauptamt

Ritter, Michaela Hauptamt

Rydl, Petra

Schönberger, Dietmar Amtsleiter

Thomé-Granz, Dr. Sigrid Amtsleiterin

Wagner, Uwe

Zawar, Dr. Ulrike Dezernentin

Protokoll

Mathieu, Manuel

Entschuldigt fehlen:

CDU

Fischer, Egon CDU

Frank, Markus CDU

Kempf, Daniel CDU

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit einem Grußwort und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

T a g e s o r d n u n g

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Blieskastel und dem Saarpfalz-Kreis über die Wahrnehmung von Prüfungsaufgaben durch die Rechnungsprüfung des Saarpfalz-Kreises
Vorlage: 402/2016
4. Übertragung der Kindergeldbearbeitung auf die RZVK des Saarlandes als Landesfamilienkasse
Vorlage: 405/2016
5. Beitritt des Saarpfalz-Kreises zur Rahmenvereinbarung der Deutschen Telekom AG, Geschäftsbereich Vivento und des Zweckverbandes eGo Saar zur Nutzung des Stellenportals „Interamt Professional“
Vorlage: 406/2016
6. Zentralisierung der Rufbereitschaft der Unterbringungsbehörde
Vorlage: 407/2016
7. Zusätzliche Messzeiten für Geschwindigkeitsmessungen für die Stadt St. Ingbert
Vorlage: 412/2016
8. Wasserwerke Bliestal; Nachfolge im Aufsichtsrat
Vorlage: 418/2016
9. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Saarpfalz- Kreis und der Kreisstadt Homburg zur Gründung und Beauftragung der Gebäude-, Energie- und Wassermanagementgesellschaft
Vorlage: 422/2016

10. Vereinbarung über die entgeltliche Schulbuchausleihe
Vorlage: 408/2016
11. Nutzungsentgelt für die Nutzung des Sportplatzes des SV Gersheim durch die
GemS Gersheim
Vorlage: 420/2016
12. Finanzierungsprobleme bei den Trägern der freiwilligen Ganztagschule
Vorlage: 409/2016
13. Förderung von Arbeitsverhältnissen gemäß § 16e SGBII - FAV - HIER:
Aufstockung von Mitteln zur ergänzenden Förderung durch den Saarpfalz-Kreis
Vorlage: 410/2016
14. Aufnahmekapazität weiterführende Schulen 2016
Vorlage: 386/2016
15. Errichtung und Fortführung von Ganztagsklassen gemäß der Verordnung über
die gebundene Ganztagschule (Ganztagsschulverordnung)
Vorlage: 401/2016
16. Beschäftigungscoach
Vorlage: 414/2016
17. Durchführungs- und Finanzierungsvertrag - Linienbündel Stadt Homburg -
Ergänzung
Vorlage: 395/2016
18. Vereinbarung zur Weiterführung eines Job-Tickets bei der Kreisstadt Homburg
Vorlage: 396/2016
19. Anpassung der Aufwandsentschädigungen für die Fachbeauftragten auf
Kreisebene analog der Feuerwehrentschädigungsverordnung aus September
2014
Vorlage: 423/2016

20. Kostenbeteiligung an einem als Fahrschulfahrzeug genutzten
Feuerwehrfahrzeug der Kreisstadt Homburg
Vorlage: 424/2016
21. Antrag der Fraktion Die Linke: "Einrichtung einer gebundenen Ganztagschule
im Saarpfalz-Kreis"
Vorlage: 426/2016
22. Antrag der Fraktion Die Linke: "Einführung eines Ermäßigungsausweises für
Menschen mit geringem Einkommen"
Vorlage: 427/2016

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Sozialpädagogische Betreuung an den Berufsbildungszentren Homburg und St.
Ingbert
Vorlage: 413/2016
2. BBZ Homburg, Energetische Sanierung Verwaltungstrakt;
Gewerk: Metallbauarbeiten (Fenster / Türen) Vergabe Nr. 29/2016
Vorlage: 425/2016
3. Christian von Mannlich-Gymnasium, Homburg, Neubau mit
naturwissenschaftlichen Fachräumen und Atrium sowie nachfolgender
Sanierung im Bestand,
Hier: Nachtrag Architektenhonorar wegen Mehraufwand
Vorlage: 419/2016
4. Neuorganisation Altbau am Leibniz-Gymnasium, St. Ingbert, Außenanlagen,
Vergabe Nr. 08/2016
Vorlage: 429/2016

Danach wird die Tagesordnung, soweit nichts anderes angegeben, bei jeweils einstimmiger Empfehlung bzw. Beschlussfassung in nachstehender Reihenfolge wie folgt abgewickelt.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG

Der Vorsitzende bittet darum, die Tagesordnungspunkte TOP 11 „Nutzungsentgelt für die Nutzung des Sportplatzes des SV Gersheim durch die GemS Gersheim“, TOP 12 „Finanzierungsprobleme bei den Trägern der freiwilligen Ganztagschule“ und TOP 3 der nichtöffentlichen Sitzung aufgrund noch fehlender Informationen von der Tagesordnung abzusetzen. Es werden keine Einwände erhoben. Die Tagesordnung wird entsprechend angepasst und in der vorliegenden Form angenommen.

2. GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFT

Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

**3. ÖFFENTLICH-RECHTLICHE VEREINBARUNG ZWISCHEN DER STADT
BLIESKASTEL UND DEM SAARPFALZ-KREIS ÜBER DIE
WAHRNEHMUNG VON PRÜFUNGSAUFGABEN DURCH DIE
RECHNUNGSPRÜFUNG DES SAARPFALZ-KREISES
VORLAGE: 402/2016**

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Kreisausschusses die öffentlich-rechtliche Vereinbarung auf der Basis des vorgelegten Entwurfes.

**4. ÜBERTRAGUNG DER KINDERGELDBEARBEITUNG AUF DIE RZVK DES
SAARLANDES ALS LANDESFAMILIENKASSE
VORLAGE: 405/2016**

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Kreisausschusses, die Aufgaben des Saarpfalz-Kreises als Familienkasse des öffentlichen Dienstes nach § 72 Abs. 1 EStG auf die Landesfamilienkasse der RZVK mittels der als Anlage beigefügten Vereinbarung mit Wirkung ab 1. Juli 2016 zu übertragen.

**5. BEITRITT DES SAARPFALZ-KREISES ZUR RAHMENVEREINBARUNG
DER DEUTSCHEN TELEKOM AG, GESCHÄFTSBEREICH VIVENTO UND
DES ZWECKVERBANDES EGO SAAR ZUR NUTZUNG DES
STELLENPORTALS „INTERAMT PROFESSIONAL“
VORLAGE: 406/2016**

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Kreisausschusses den Beitritt des Saarpfalz-Kreises zum Vertrag über die Nutzung von Interamt zwischen dem Zweckverband eGo Saar und der Deutschen Telekom AG, Geschäftsbereich Vivento, sowie die Einführung des Systems in der Kreisverwaltung.

**6. ZENTRALISIERUNG DER RUFBEREITSCHAFT DER
UNTERBRINGUNGSBEHÖRDE
VORLAGE: 407/2016**

Beschluss:

Der Kreistag stimmt auf Empfehlung des Kreisausschusses der Delegation der Aufgaben und Befugnisse der Unterbringungsbehörde des Saarpfalz-Kreises –für den Bereich der Gewährleistung einer Rufbereitschaft- an die Landeshauptstadt Saarbrücken zu und ermächtigt den Landrat, die öffentlich rechtliche Vereinbarung zu unterzeichnen.

**7. ZUSÄTZLICHE MESSZEITEN FÜR GESCHWINDIGKEITSMESSUNGEN
FÜR DIE STADT ST. INGBERT
VORLAGE: 412/2016**

FRAKTIONSVORSITZENDER NAGEL (CDU):

betont, dass es sinnvoll sei das für die Aufgabenerfüllung notwendige Personal einzustellen. So sei es möglich, den Auslastungsgrad der vorhandenen Geschwindigkeitsmessenanlagen zu optimieren und einen Beitrag zur Verkehrssicherheit zu leisten.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Kreisausschuss, grundsätzlich dem Antrag der Stadt St. Ingbert zu entsprechen und das für die Aufgabenerfüllung notwendige Personal einzustellen.

8. WASSERWERKE BLIESTAL; NACHFOLGE IM AUFSICHTSRAT
VORLAGE: 418/2016

FRAKTIONSVORSITZENDER HAMM (SPD):

erklärt, dass der zu besetzende Platz im Aufsichtsrat der Wasserwerke Bliestal der SPD zustünde. Es bestehe in der Fraktion Einigkeit darüber, dass man diesen weiterhin bis Ende 2016 an die Biosphärenfraktion B´90/Die Grünen abtreten wolle.

KREISTAGSMITGLIED MAST (GRÜNE):

schlägt Herrn Hans-Jürgen Domberg als Nachfolger für den Aufsichtsrat der Wasserwerke Bliestal vor, woraufhin dieser von den Kreistagsmitgliedern - bei einer Enthaltung - zum Nachfolger im Aufsichtsrat bis Jahresende 2016 gewählt wird.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, für das verstorbene Aufsichtsratsmitglied Prof. Dr. Dr. Hans Walter Keller, Herrn Hans-Jürgen Domberg bis zum Jahresende 2016 als Nachfolger in den Aufsichtsrat der Wasserwerke Bliestal zu entsenden.

**9. ÖFFENTLICH-RECHTLICHE VEREINBARUNG ZWISCHEN DEM
SAARPFALZ- KREIS UND DER KREISSTADT HOMBURG ZUR
GRÜNDUNG UND BEAUFTRAGUNG DER GEBÄUDE-, ENERGIE- UND
WASSERMANAGEMENTGESELLSCHAFT
VORLAGE: 422/2016**

FRAKTIONSvorsitzender Domberg (Grüne):

gibt zu bedenken, dass andere Kommunen ebenfalls von der interkommunalen Kooperation im Bereich Energiemanagement profitieren sollten. Es sei nachvollziehbar, dass sich die Förderung durch das Land auf das Projekt zwischen dem Saarpfalz-Kreis und der Kreisstadt Homburg beschränke. Dennoch sollte der Saarpfalz-Kreis auf die anderen Kommunen aktiv zugehen und zum Ausdruck bringen, dass diese nach Beendigung des Förderprojektes zwischen der Kreisstadt Homburg und dem Saarpfalz-Kreis nach 3 Jahren ebenfalls von den Projektergebnissen profitieren werden und die interkommunale Zusammenarbeit auf diesem Bereich auf andere Kommunen ausgeweitet werden könnte. Hierauf sollten bereits jetzt durch den Saarpfalz-Kreis hingewirkt werden. Ziel müsse es sein zu verhindern, dass kreisangehörige Städte und Gemeinden selbst kostenintensive Projekte im Bereich des Energiemanagements beginnen, die sich anschließend nicht mit der Lösung zwischen der Kreisstadt Homburg und dem Saarpfalz-Kreis verbinden lassen.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Kreisausschusses die vorgelegte öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Gründung und zur Beauftragung der Gebäude-, Energie- und Wasser- Managementgesellschaft mbH (GEW) mit dem Modellprojekt der interkommunalen Zusammenarbeit zum Aufbau und Betrieb eines gemeinsamen Gebäude-, Energie- und Trinkwassermanagements.

10. VEREINBARUNG ÜBER DIE ENTGELTLICHE SCHULBUCHAUSLEIHE
VORLAGE: 408/2016

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Kreistagsausschuss für Kultur, Schule und Bau, der Empfehlung der Geschäftsstelle des Landkreistages bezüglich der Vorgehensweise zu folgen und der Kündigung durch den Vorsitzenden des Landkreistages beizutreten. Gleichzeitig soll dem Land eine neue Vereinbarung über die entgeltliche Schulbuchausleihe vorgelegt werden.

Sollte eine Kündigung durch den Vorsitzenden des Landkreistages nicht erfolgen, wird der Saarpfalz-Kreis ermächtigt, die bestehende Vereinbarung über die entgeltliche Schulbuchausleihe mit dem Land unter gleichzeitiger Vorlage einer neuen Vereinbarung selbst zu kündigen.

**11. NUTZUNGSENTGELT FÜR DIE NUTZUNG DES SPORTPLATZES DES SV
GERSHEIM DURCH DIE GEMS GERSHEIM
VORLAGE: 420/2016**

Aufgrund noch fehlender Informationen wird der Tagesordnungspunkt abgesetzt.

**12. FINANZIERUNGSPROBLEME BEI DEN TRÄGERN DER FREIWILLIGEN
GANZTAGSSCHULE
VORLAGE: 409/2016**

*Aufgrund noch nicht vorliegender Informationen wird der Tagesordnungspunkt
abgesetzt.*

**13. FÖRDERUNG VON ARBEITSVERHÄLTNISSEN GEMÄß § 16E SGB II -
FAV - HIER: AUFSTOCKUNG VON MITTELN ZUR ERGÄNZENDEN
FÖRDERUNG DURCH DEN SAARPFALZ-KREIS
VORLAGE: 410/2016**

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Sozialausschusses, die Mittel zur ergänzenden Förderung von 24 weiteren FAV-Plätzen zur Verfügung zu stellen und den hierfür vorgesehenen Haushaltsansatz entsprechend zu erhöhen. Die Finanzierung nach § 16 e SGB II durch Bundesmittel ist gesichert.

14. AUFNAHMEKAPAZITÄT WEITERFÜHRENDE SCHULEN 2016
VORLAGE: 386/2016

Beschluss:

Der Kreistag stellt auf Empfehlung des Kreistagsausschusses für Kultur, Schule und Bau hinsichtlich der Beibehaltung der bisherigen Zügigkeit für mehrere Jahre („bis auf Weiteres“) das Benehmen her.

**15. ERRICHTUNG UND FORTFÜHRUNG VON GANZTAGSKLASSEN GEMÄß
DER VERORDNUNG ÜBER DIE GEBUNDENE GANZTAGSSCHULE
(GANZTAGSSCHULVERORDNUNG)
VORLAGE: 401/2016**

FRAKTIONSVORSITZENDER NAGEL (CDU):

hält es für sinnvoll, den Eltern auch zukünftig eine Wahlmöglichkeit zu belassen, ob ihre Kinder eine gebundene Ganztagschule besuchen oder doch lieber das bisherige Schulangebot nutzen wollen. Daher sei die Errichtung einer gebundenen Ganztagschule lediglich an Standorten zu befürworten, an denen es gleichartige Schulformen mit einem freiwilligen Ganztagsangebot als Alternative gibt.

Beschluss:

Der Kreistag stimmt auf Empfehlung des Kreistagsausschusses für Kultur, Schule und Bau, den Anträgen auf Errichtung bzw. Fortführung von Ganztagsklassen an den Standorten Erweiterte Realschule / Gemeinschaftsschule Homburg I, Erweiterte Realschule / Gemeinschaftsschule Homburg II und Erweiterte Realschule / Gemeinschaftsschule St. Ingbert-Rohrbach zu.

16. BESCHÄFTIGUNGSCOACH
VORLAGE: 414/2016

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Sozialausschusses, die Verwaltung mit dem Abschluss der Kooperationsvereinbarung zum Beschäftigungscoaching für Flüchtlinge im Saarpfalz-Kreis zu beauftragen.

**17. DURCHFÜHRUNGS- UND FINANZIERUNGSVERTRAG - LINIENBÜNDEL
STADT HOMBURG - ERGÄNZUNG
VORLAGE: 395/2016**

KREISTAGSMITGLIED ENGEL (CDU):

bittet um Informationen, ob sich der vorliegende Vertrag hinsichtlich Leistungsumfang und Kosten auf den am 16.12.2015 beschlossenen Vertrag und somit auf die Ausschreibung auswirke.

KREISBESCHÄFTIGTER JESEL:

berichtet, dass die bereits vom Kreistag beschlossene Vereinbarung mit der HPS GmbH zur Vergabe und Finanzierung des Linienbündels Stadt Homburg lediglich um den Vertragspartner Stadt Homburg ergänzt wurde. Dies vor dem Hintergrund, da im Linienbündel Stadt Homburg auch die Grundschulverkehre der Stadt Homburg integriert seien und die Stadt Homburg Kostenträger dieser Verkehre sei. Auf Wunsch der Stadt Homburg und der HPS GmbH sollte auch die Stadt Homburg selbst Vertragspartner werden. Andernfalls hätte die Stadt Homburg mit der HPS GmbH eine eigene Vereinbarung zur Finanzierung des Grundschulverkehrs schließen müssen. Daher wurde der bestehende Vertrag um die entsprechende Passagen ergänzt und nun dem Kreistag erneut zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Umfang der bereits im Ausschreibungsverfahren befindlichen Leistung habe sich dadurch nicht verändert, da im Beschluss zur Linienbündelung die Grundschulverkehre bereits integriert waren. Demzufolge seien durch die Aufnahme der Stadt Homburg als Vertragspartner keine Auswirkungen bezüglich der Kosten zu erwarten.

Beschluss:

Der Kreistag stimmt auf Empfehlung des Kreistagsausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Raumordnung dem vorliegenden Vertrag über die Durchführung einer Vergabe im Öffentlichen Personennahverkehr gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007, über die Finanzierung der Verkehrsdienstleistungen und die anschließende Vertragssteuerung (Durchführungs- und Finanzierungsvertrag) im Linienbündel Stadt Homburg zu.

**18. VEREINBARUNG ZUR WEITERFÜHRUNG EINES JOB-TICKETS BEI DER
KREISSTADT HOMBURG
VORLAGE: 396/2016**

Beschluss:

Der Kreistag stimmt der Vereinbarung zur Weiterführung eines Job-Tickets bei der Kreisstadt Homburg auf Empfehlung des Kreisausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Raumordnung zu.

**19. ANPASSUNG DER AUFWANDSENTSCHÄDIGUNGEN FÜR DIE
FACHBEAUFTRAGTEN AUF KREISEBENE ANALOG DER
FEUERWEHRENTSCHÄDIGUNGSVERORDNUNG AUS SEPTEMBER 2014
VORLAGE: 423/2016**

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Unterausschusses Feuerwehrwesen die Anpassung der Aufwandsentschädigungen der Fachbeauftragten auf Basis der aktuellen Feuerwehr-Entschädigungsverordnung.

**20. KOSTENBETEILIGUNG AN EINEM ALS FAHRSCHULFAHRZEUG
GENUTZTEN FEUERWEHRFAHRZEUG DER KREISSTADT HOMBURG
VORLAGE: 424/2016**

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Unterausschusses Feuerwehrwesen, einen Teil der Reparaturkosten in Höhe von 3.000 € zu übernehmen.

**21. ANTRAG DER FRAKTION DIE LINKE: "EINRICHTUNG EINER
GEBUNDENEN GANZTAGSSCHULE IM SAARPFALZ-KREIS"
VORLAGE: 426/2016**

FRAKTIONSVORSITENDER KESSLER (DIE LINKE):

beschreibt die Chancen einer gebundenen Ganztagschule. Hervorzuheben sei die Betreuung der Schüler bis 16 Uhr bei einer gleichzeitigen Gebührenfreiheit. Daher sollten die Chancen, die das Land biete genutzt werden, gerade vor dem Hintergrund, dass das Land eine Anschubfinanzierung leiste und das Lehrpersonal finanziere.

FRAKTIONSVORSITZENDER NAGEL (CDU):

schlägt vor, den Antrag der Fraktion "Die Linke" an den Kreistagsausschuss für Kultur, Schule und Bau zu verweisen. In dem entsprechenden Fachausschuss werde man den Antrag beraten und darüber diskutieren.

FRAKTIONSVORSITENDER HAMM (SPD):

befürwortet grundsätzlich den Antrag der Fraktion "Die Linke" und empfiehlt ebenfalls eine Behandlung in dem zuständigen Fachausschuss. Es müsse ermittelt werden, ob Bedarf an der Einrichtung einer gebundenen Ganztagschule bestehe. Hierzu sei auch der Dialog mit den betroffenen Schulen wichtig.

FRAKTIONSVORSITENDER DOMBERG (GRÜNE):

unterstützt den Antrag auf Einrichtung einer gebundenen Ganztagschule.

Zur weiteren Beratung wird der Antrag der Fraktion Die Linke auf Errichtung einer gebundenen Ganztagschule im Saarpfalz-Kreis, an den hierfür zuständigen Kreistagsausschuss für Kultur, Schule und Bau verwiesen.

**22. ANTRAG DER FRAKTION DIE LINKE: "EINFÜHRUNG EINES
ERMÄßIGUNGS AUSWEISES FÜR MENSCHEN MIT GERINGEM
EINKOMMEN"
VORLAGE: 427/2016**

Der Antrag der Fraktion Die Linke, auf Einführung eines Ermäßigungs nachweises für Menschen mit geringem Einkommen, wird nach entsprechender Darstellung des Antrages im Kreistag durch den Fraktionsvorsitzenden Herrn Kessler, an den Sozialausschuss zur Vorberatung verwiesen.